

AGENDABÜRO LANDSTRASSE

Neulinggasse 36, 1030 Wien

Mo 10-16, Do 15-19 Uhr

T [01] 718 08 35 | M 0699 10 75 41 83

F [01] 718 08 86 | E [buero@agenda-wien3.at](mailto:buero@agenda-wien3.at)



## **Attraktivierung von Geschäftsstraßen: weniger Leerstand, mehr Belebung!**

Die Agendagruppe „Buntes Weißgerbergrätzl“ beschäftigt sich mit mehreren Schwerpunkten wie der Belebung und Begrünung des öffentlichen Raumes. Auf den nächsten Seiten wird einer der Handlungsfelder der Gruppe genauer beschrieben: Die Attraktivierung der Einkaufsstraße Radetzkystraße/Löwenstraße. Ausgangslage ist, dass die Einkaufsstraße von einer Vielzahl leerstehender Geschäftslokale bei gleichzeitig fehlenden Nahversorgungsangeboten gekennzeichnet ist.

Zur Erhöhung der Attraktivität der Einkaufsstraße verfolgte die Gruppe mehrere Projektansätze:

- a) Zusammenarbeit mit der Wirtschaftskammer bzgl. potenzieller Geschäftstreibenden für eine Stabilisierung und langfristige Nutzung der leeren Geschäftslokale.
- b) Zusammenarbeit mit bestehenden Geschäftstreibenden bei Festen etc. für eine Erhöhung des Bekanntheitsgrades und Nutzung der Geschäfte.
- c) Zusammenarbeit mit LokaleigentümerInnen und KünstlerInnen zur temporären, kulturellen Nutzung leerer Auslagen und Schaufenster (Projekt Lokal.Kunst)

Die nachfolgende Beschreibung soll als Anregung und Denkanstoß dienen und benennt auch Herausforderungen und Schwierigkeiten der Projekte.

### **Ad a) Zusammenarbeit mit der Wirtschaftskammer bzgl. potenzieller Geschäftstreibenden**

Die Agendagruppe geht mit „offenen Augen“ durchs Grätzl und notiert Adressen und ggf. Ansprechpartner leerstehender Geschäftslokale. Die aktuelle Liste an augenscheinlich leerstehenden Lokalen im Weißgerbergrätzl wird regelmäßig an das Service-Center für Geschäftslokale der Wiener Wirtschaftskammer weitergegeben. Diese wird vom Service-Center geprüft (z.T. werden diese als Lager genutzt), die EigentümerInnen eruiert und auf deren Wunsch in das Portal [www.leerelokale.at](http://www.leerelokale.at) aufgenommen.

Jene Geschäftslokale, die zur tatsächlich Vermietung zur Verfügung stehen, werden vom Service-Center – gemeinsam mit einer Standortanalyse – den standortsuchenden Betrieben vorgestellt. Dazu nennen die BewohnerInnen vorab jene Branchen, die im Grätzl fehlen, wie Fleischer, Bäcker oder Kaffeehäuser. So eröffnete bereits an prominenter Stelle ein Supermarkt und neue Restaurants sowie kleine, besondere Geschäfte wie ein portugiesischer Einzelhändler zogen in der Radetzkystraße. Auch KünstlerInnen fanden in der Radetzkystraße einen geeigneten Standort für Ihre Galerien.

**Erfahrung:** Die Kooperation mit dem Servicecenter für Geschäftslokale stellt sich als äußerst hilfreich heraus und erweitert die Handlungsfähigkeit der BewohnerInnen. Über die Jahre zeigt sich, dass die Leerstände weniger werden und das Einzelhandels-Angebot im Grätzl verbessert wird.

### **Ad b) Zusammenarbeit mit bestehenden Geschäftstreibenden**

Die BewohnerInnen binden die UnternehmerInnen in die Aktivitäten zur Belebung des Grätzls ein: Bei jedem Grätzlfest werden die Geschäftstreibenden persönlich aufgesucht und eingeladen, sich zu beteiligen: So bieten die Geschäfte ihre Ware direkt am Grätzlfest (statt im Geschäft) an uns sorgen für ein

entsprechendes „Marktgefühl“. Auch die kulinarische Verpflegung der FestbesucherInnen mit Grillhenderl, Kaiserschmarren, Suppen & Co erfolgt ausschließlich über Restaurants und Imbissstuben im Weißgerberviertel. Zudem werden die Geschäfte in größere Ausstellungen miteinbezogen, indem bspw. Kinderzeichnungen in den Auslagen von Geschäften ausgestellt und die Geschäfte in Ausstellungsrundgänge integriert werden.

**Herausforderungen:** Die Teilnahme von Einzelhändlern und Lokalbesitzern bei den Gruppentreffen gestaltete sich als zeitlich schwierig; auch die Rückmeldungen auf Einladungen zur Mitwirkung bei Festen via E-Mail blieben gering. Wunsch der BewohnerInnen wäre daher die Initiierung eines Einkaufsstraßenvereines, u.a. um einen konkreten Ansprechpartner für die verschiedenen Projekte zu haben. Dies liegt selbstverständlich im Verantwortungsbereich der Unternehmen selbst, daher hat die Agendagruppe hierauf keine Einflussmöglichkeit. Daher erarbeitet die Agendagruppe nun konkrete Angebote für die Unternehmen, spricht diese persönlich im Geschäft an und kann die GeschäftsbetreiberInnen so für eine Zusammenarbeit gewinnen.

#### **Ad c) Zusammenarbeit mit LokaleigentümerInnen und KünstlerInnen zur temporären, kulturellen Nutzung leerer Auslagen und Schaufenster**

Unter dem Titel „Lokal.Kunst“ wird KünstlerInnen die Möglichkeit geboten, ihre Arbeiten in Auslagen von leeren Geschäftslokalen zu präsentieren. Diese sollen bis zu ihrer erneuten gewerblichen Vermietung durch regelmäßig wechselnde KünstlerInnen bespielt werden. Damit soll auf frei stehende Lokale aufmerksam gemacht und die leeren Lokale attraktiver gestaltet werden. Gemeinsam mit den vorhandenen Kultureinrichtungen und KünstlerInnen des Grätzels soll das Viertel damit aber auch als „Kulturmeile“ zum Hundertwasserhaus bzw. als „Künstlerviertel“ etabliert werden.

Für die temporäre Nutzung leerstehender Geschäftslokale für Kunstprojekte waren intensive Vorbereitungen erforderlich: Es wurde ein Grobkonzept sowie einen Brief und ein Fragebogen für EigentümerInnen von Geschäftslokalen erstellt. Das Service Center für Geschäftslokale stellte zudem eine Vorlage für einen Nutzungsvertrag/Prekarium zur Verfügung. Mit diesen Materialien wurden EigentümerInnen gebeten ihre a) Lokale und / oder b) Auslagen und / oder c) Schaufensterflächen für die Ausstellung verschiedener Kunstwerke/-installationen zur Verfügung zu stellen und Rahmenbedingungen wie Stromzugang, Beleuchtung, Heizung, Wasserzugang Größe etc. bekannt zu geben.

Die Agendagruppe übernahm das persönliche Ansprechen der HauseigentümerInnen; das Service Center Geschäftslokale (SCG) leitet die Anfrage an MarklerInnen und Hausverwaltungen weiter.

Für jene Lokale, die bereits die Nutzungsüberlassung für das Projekt zusagten, wurde eine Raumbeschreibung erarbeitet. Damit tritt die Agendagruppe an KünstlerInnen im 3. Bezirk (vorrangig aus dem Grätzel) heran und lädt diese zur Mitwirkung ein. Konkret werden die Ausstellungen, welche 4-5x/Jahr wechseln, von zwei lokalen KünstlerInnen kuratiert und organisiert. Die KünstlerInnen stellen die Kunstobjekte für die Ausstellungsdauer von 2-3 Monaten zur Verfügung und übernehmen deren Transport sowie Auf- und Abbau.

## AGENDABÜRO LANDSTRASSE

Neulinggasse 36, 1030 Wien

Mo 10-16, Do 15-19 Uhr

T [01] 718 08 35 | M 0699 10 75 41 83

F [01] 718 08 86 | E [buero@agenda-wien3.at](mailto:buero@agenda-wien3.at)



Seit Oktober 2010 fanden 14 verschiedene Ausstellungen (z.B. Installationen, Photographien, Malereien, Objekte, Industrial Design, Mode, Holz- und Keramikskulpturen, Portraits) in den genannten Auslagen und Lokalen statt. Der Ausstellungsbeginn wird mit kleineren oder größeren Veranstaltungen wie Chören, Live-Musik, Lesungen, Künstlervorstellungen feierlich eröffnet.

Auch eine Vernetzung mit anderen Agendagruppen findet statt. So wurden bspw. Bilder von KünstlerInnen der Agendagruppe „Kunstplatzl3“ ausgestellt und MusikerInnen der Agendagruppe „Welt(en)reise“ eingeladen, Vernissagen musikalisch zu begleiten.

**Herausforderungen:** Die Kontaktherstellung mit den HauseigentümerInnen stellt sich als schwierig dar. Die Erfahrung zeigte, dass die Reaktion auf Briefe an die EigentümerInnen gering ist. Sofern keine persönlichen Kontakte bestehen, besteht nur wenig Aussicht auf Rückmeldung. Die Organisation der 4-5 Ausstellungen (und Eröffnungen) pro Jahr für die zwei bis drei derzeit zur Verfügung gestellten Auslagen und Schaufenster und die Zusammenarbeit mit je 2-3 KünstlerInnen benötigt einen Großteil der Ressourcen der Gruppe.

### Links:

- [www.leerelokale.at](http://www.leerelokale.at) - ServiceCenter Geschäftslokale der Wirtschaftskammer Wien / Die Wiener Einkaufsstraßen
- [www.einkaufsstrassen.at](http://www.einkaufsstrassen.at) – Einkaufsstraßenvereine in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftskammer Wien
- [www.bunteswg.at](http://www.bunteswg.at) – Website der Agendagruppe „Buntes Weißerbergerätzl“

Sandra Herschkowitz